

Politiker informieren über die Europawahl

Podiumsdiskussion am Gymnasium Antonianum / Schwache Wahlbeteiligung und Wirtschaftskrise als Themen

Vechta (hze) – „Die Europäische Union arbeitet daran, die Wirtschaftskrise in den Griff zu bekommen“, erklärte der CDU-Europaaabgeordnete Hans-Peter Mayer aus Vechta während einer Podiumsdiskussion am Gymnasium Antonianum im Vorfeld der am 7. Juni stattfindenden Europawahl. Die Finanzkrise war Hauptthema in der Runde, bei der sich neben Mayer auch der Europaparlamentarier Matthias Groote (SPD) aus Leer sowie der FDP-Europakandidat Norbert Meyer aus Lütten, Jür-

gen Hillen (Bündnis 90/Grüne) und Peter Parizsky (Linke) den Fragen der Oberstufen-Schüler rund um das Thema Europäische Union stellten.

Die Diskussions Teilnehmer waren sich einig darüber, dass die geringe Kontrolle der Banken eine Ursache für die Krise des Finanzwesens gewesen sei. „Wir brauchen hier gesetzliche Maßnahmen und Kontrollinstanzen“, machte Jürgen Hillen deutlich. Matthias Groote setzte sich dafür ein, den Sparkassen mehr Vertrauen zu schenken.



Die Diskussions Teilnehmer (von links) Hans-Peter Mayer (CDU), Matthias Groote (SPD), Jürgen Hillen (Bündnis 90/Grüne), Norbert Meyer (FDP) und Peter Parizsky (Linke). Foto: Zein

Neben der Wirtschaftskrise brannte vor allem die geringe Wahlbeteiligung bei Europawahlen unter den Nägeln der Schüler. „Die Vorteile der EU müssen noch mehr herausgestellt werden“, forderte Norbert Meyer. Dazu soll nach Meinung von Groote unter anderem die Verbreitung von Informationen auf Internet-Plattformen beitragen. Hans-Peter Mayer wandte sich direkt an die Schüler: „Jeder ab 18 sollte durch den Gang zur Wahlurne das Europäische Parlament stärken.“